

Ortsamt Blumenthal

## **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums:** Beirat Blumenthal  
**am:** Montag, 10.10.2023  
**Ort:** Mensa in der OS an der Lehmhorster Str.  
Lehmhorster Str. 5, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Acik, Kamber  
Bergmann, Thomas  
Dettmer, Brigitte  
Jahn, Holger  
Lausen, Ute Carmen  
Matschulla, Sarah (bis 21:00 Uhr)  
Menge, Volker  
Pörtner, Marc  
Schmidt, Rebekka  
Thormeier, Hans-Gerd  
Tunc, Makso

Oliver Fröhlich, Vorsitz  
Thomas Backhaus, Protokoll

#### **Als Gast / Referent:in**

Jan Müller, Marco Perin, Tim Richter, Malte Freudenberg, Fred Schlichting, Thomas Kötteritzsch; Polizei Bremen  
Udo Stoessel, Tina Mißmahl und Karsten Thiele; Senatorin für Kinder u. Bildung  
Frau Ahrens, BreBau GmbH  
Frau Kläser und Herrn Buck, GME Gruppe

#### **Es fehlt entschuldigt:**

Bienzeisler, Kay  
Pfeiff, Marcus  
Krogemann, Fred

## **Tagesordnung:**

1. (18:30 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (18:35 Uhr) **Vorstellung Polizei**
3. (18:50 Uhr) **Vergabe Globalmittel 2023**
4. (19:00 Uhr) **Vorstellung neue Grundschule im Dillener Quartier und Interimslösung**
5. (19:10 Uhr) **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**
6. (20:00 Uhr) **Bürger:innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
  - a) *Bürgerantrag zum Kraftwerk Farge*
  - b) *Namensgebung Weg*
7. (20:30 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:35 Uhr) **Mitteilungen**
  - a) des Ortsamtsleiters
  - b) des Beiratssprechers
9. (20:40 Uhr) **Verschiedenes**
10. (20:45 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentl. Beiratssitzung vom 11.09.2023**

## **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag und Genehmigung durch den Beirat erlaubt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden. Es fehlte auf der Tagesordnung die Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2023, dieses wurde im Nachgang ergänzt.

Herr Fröhlich erklärt, dass Herr und Frau Schmidt ihr Beiratsmandat am 06.10.2023 niedergelegt haben. Das Ortsamt hat diese Information an das Wahlamt weitergegeben. Es wird keine Nachrücker:in geben, daher wird der Beirat in Zukunft aus nur noch 14 Beiratsmitgliedern bestehen. Herr Fröhlich verliest die Begründung von Herrn und Frau Schmidt zur Niederlegung Ihrer Mandate.

Herr Fröhlich lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig mit 11 Ja-Stimmen genehmigt.

## **TOP 2: Vorstellung Polizei**

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden.

Herr Müller freut sich, dass er heute hier sein kann und gleich einige neue Kollegen vorstellen kann.

Herr Perin freut sich auf die Herausforderung der neuen Stelle als PK-Leiter-Nord. Er schildert seinen Lebenslauf und seinen Werdegang in der Polizei. Er ist 55 Jahre und hat voraussichtlich noch 7 Jahre Dienstzeit vor sich. Derzeit ist er dabei sein neues Aufgabengebiet kennenzulernen.

Herr Richter schildert seinen Werdegang. Er hat bereits 2016-2019 in Blumenthal in der Einsatzleitung gearbeitet, somit sind ihm die Herausforderungen bekannt und er freut sich auf die neuen Aufgaben. Er ist als Revierleiter Blumenthal ansprechbar und übernimmt auch die stellvertretende Leitung des Kontaktdienstes in Bremen-Nord.

Herr Fröhlich ist erfreut, dass die Stellen wieder besetzt sind und sieht in Zukunft eine gute Zusammenarbeit.

Herr Fröhlich verabschiedet sich im Namen des Beirates von Herrn Schlichting und Herr Freudenberg als ehemalige KOPs.

Herr Thormeier bedankt sich für die jahrelange Arbeit und die immer offenen Ohren. Er wünscht im Namen des Beirates und der Blumenthaler:innen einen schönen und angenehmen Ruhestand.

Der Beirat nimmt die Vorstellung der neuen Ansprechpartner der Polizei zur Kenntnis und verabschiedet die ehemaligen mit einem Beifall.

### **TOP 3: Vergabe Restmittel Globalmittel**

Herr Fröhlich informiert, dass der Beirat im April eine Gesamtrate vergeben hat. Nun stehen auf Grund von verschiedenen Rückläufern noch 10.461,87 € für den Stadtteil zur Verfügung. Der Sprecherausschuss des Beirates hat einen Vergabeentwurf erstellt, um die Restmittel des Beirates zu vergeben.

Herr Fröhlich stellt den Entwurf dar, dieser ist als Anlage zum Protokoll beigelegt. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

**Der Vergabeentwurf aus dem Sprecherausschuss wird durch den Beirat einstimmig mit 11 Ja-Stimmen genehmigt.**

**Der Beirat stimmt einer erneuten Bewilligung des Antrages des TSV Farge-Rekums im kommenden Jahr mit 11 Ja-Stimmen, keiner Nein Stimme und keinen Enthaltungen zu. Dieser Antrag soll für das Haushaltsjahr 2024 vorgemerkt werden.**

Aus dem Publikum wird gefragt was mit der Sporthalle am Bockhorner Weg ist, der Schulsport leidet unter der Schließung.

Herr Fröhlich schildert das derzeitige Vorgehen. Das Ortsamt ist im Austausch mit dem Sportamt und dem Kreissportbund. Es wird derzeit geprüft, ob man eine kurzfristige Lösung in den nächsten vier Wochen schaffen kann. Eine alternative Hallenlösung liegt nicht vor.

Herr Segger regt an, dass das ehemalige Fitness-Studio in der Kapitän-Dallmann-Str genutzt werden könnten.

Herr Fröhlich bedankt sich für die Anregung und bittet darum wieder zur Tagesordnung zurückzukehren.

### **TOP 4: Vorstellung neue Grundschule Dillener Quartier und Interimslösung.**

Herr Fröhlich begrüßt Herrn Stoessel und Herrn Thiele von der Senatorin für Kinder und Bildung sowie Frau Ahrens von der Brebau GmbH und Frau Kläser und Herrn Buck von GME Gruppe.

Herr Stoessel erklärt, dass die Schule und die Interimsschule im Dillener Quartier auf der Schulstandortplanung von 2022 fußt, demnach ist der Bedarf in Blumenthal größer als es die bisherigen Standorte zulassen. Die Brebau GmbH baut hier für die Stadt eine Schule und betreut auch den Interimbau.

Frau Ahrens von der Brebau GmbH betreut das Projekt der Grundschule Dillener Quartier und die Mobilbaulösung als Interimslösung. Sie schildert die Präsentation. Die Mobilbaulösung wird am Grundstück an der Rominter Straße liegen wird. Der Zeitplan sieht vor, dass im Sommer 2024 der erste Abschnitt des Mobilbaus abgeschlossen wird. Die Gebäude der Schule sollen bis zum Sommer 2027 fertiggestellt sein.

In naher Zukunft wird eine archäologische Untersuchung der Grundstücke durchgeführt, damit es zu keiner Verzögerung im späteren Verlauf kommt. Spätestens zum Februar 2024 soll die Baugenehmigung für den Mobilbau vorliegen.

Herr Bergmann regt an, dass die Bahnübergänge an der Bahnstraße in das Gebiet besser geschützt werden und hofft, dass man sich die Gegebenheiten sorgfältig anschauen wird.

Ein Bürger schildert, dass die Parkplatzsituation an der Rominterstr. bereits jetzt schwierig ist. Er hält einen Haupteingang an der Rominterstr. für gefährlich. Er weist darauf hin, dass dort viele Anwohner:innen parken.

Herr Beckendorf informiert als Schulleiter Rönnebeck darüber, dass durch die neuen Schulzuschnitte die Gefahren mit dem Bahnübergang reduziert werden, da es zu weniger Überwegungen kommt.

Er möchte wissen in wie weit das neue Kollegium bei der Planung des Schulneubaus involviert ist.

Frau Ahrens schildert, dass beim Grundriss keine Beteiligung mehr möglich ist.

Herr Laus hinterfragt den Neubau einer Schule, es gibt im Stadtteil leerstehende Schulgebäude.

Herr Fröhlich informiert kurz über den Werdegang der Schulstandortplanung und bietet an die Frage im Nachgang zu besprechen, da eine weitere Erörterung an dieser Stelle nicht der Tagesordnung entspricht. Er macht deutlich, dass eine weitere Schule notwendig ist.

Frau Kläser und Herr Buck von der GME Gruppe stellen den Entwurf der Grundschule vor.

Eine Außendarstellung ist als Anlage beigefügt.

Herr Thormeier hält den Entwurf für gelungen. Er hofft auf eine Dachbegrünung und eine PV-Anlage. Er hält eine Grauwassernutzung für sinnvoll und bittet um Auskunft zur Wärmeversorgung.

Frau Matschulla bittet um Auskunft zur Barrierefreiheit.

Frau Dettmer möchte wissen, ob Parkplätze für die Mitarbeitenden berücksichtigt werden.

Frau Ahrens sagt zu, dass es eine Dachbegrünung und eine PV-Anlage geben wird. Derzeit vorgesehen ist eine Geothermie-Anlage. Eine Nutzung des Regenwassers ist nicht geplant, da dann eine weitere Rohrleitung notwendig ist. Das Regenwasser soll verrieselt werden. Das Gebäude ist barrierefrei geplant, es gibt einen Aufzug und die DIN 18040 wird berücksichtigt. Parkplätze sind nach Mobilitätsortsgesetz vorgesehen, die Zuwegung erfolgt über den Striekenkamp.

Herr Acik möchte wissen, ob eine Schulerweiterung in der Zukunft noch möglich ist. Zusätzlich möchte er wissen, wie die Wegeverbindung vorgesehen ist. Außerdem möchte er wissen wie die Essensversorgung abläuft.

Herr Menge möchte wissen was mit den Interimslösungen passiert sobald der Baufertig gestellt wird.

Frau Schmidt bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Stoessel erklärt, dass der Interimsbau nach Fertigstellung des Baus abgebaut wird und wieder an anderer Stelle genutzt werden kann.

Frau Ahrens informiert, dass der Bau nicht einfach erweiterbar ist. Es wird in der Schulküche selbst gekocht.

Frau Matschulla fragt, ob weitere Parkplätze vorstellbar sind, sie hält 12 Parkplätze für die Mitarbeitenden für zu wenig.

Herr Bergmann hält es für wichtig, dass das Verkehrskonzept vorher ausführlich durchdacht wird. Er regt an, dass man eine Regenwassernutzung ernsthaft bedenkt, dieses wird in Zukunft sicherlich notwendig werden.

Frau Ahrens erklärt, dass die Anzahl der Parkplätze anhand des Mobilitätsortsgesetz berechnet wurden. Ladesäulen für E-Bikes sind nicht vorgesehen. Es werden ausreichend Parkflächen für Kinderroller und Fahrräder eingerichtet.

Frau Krusel hält die Parkplätze für ein Problem, gerade in Bremen-Nord sind die Wege sehr weit. Sie möchte wissen wo eine Art Aula in der Schule nutzbar ist.

Frau Pörtner, als Vorsitzende der Tanklager Initiative, weist auf die Kontaminierung des Bodens hin, sie bittet um Überprüfung.

Herr Beckendorf möchte wissen, ob es Lehrerstützpunkte gibt.

Herr Stoessel sagt zu, dass Lehrerstützpunkte im Entwurf vorgesehen sind. Die Mensa kann als Aula genutzt werden.

Frau Ahrens schildert zum Grundwasser, dass man mit dem Umweltamt im Austausch ist. Sie weiß, dass man dieses überprüft aber weist auch darauf hin, dass Geothermie nicht abhängig vom Grundwasser ist.

**Der Beirat stimmt dem vorgestellten Werdegang, der Weiterplanung des Entwurfs zum vorliegenden Mobilbaus und der Grundschule, einstimmig mit 11 Ja-Stimmen zu.**

Herr Kaya möchte wissen wie man die Schule mit Personal füllt, da es ein allgemeinen Lehrkraftmangel gibt.

Herr Thiele erläutert, dass derzeit ein Mitbestimmungsteam durch die Deputation genehmigt wurde. Die Schulaufsicht ist derzeit dabei zu Prüfung auf welche Art und Weise man Lehrkräfte gewinnen kann.

Herr Stoessel ergänzt, dass man bei dem Neubau mit dem Konzept werben kann.

Des Weiteren informiert Herr Stoessel darüber, dass der Auftrag an Immobilien Bremen zur Planung einer gleichartigen Interimslösung in Modulbauweise für die

Oberschule im Kämmerei-Quartier abgegeben wurde. Die Mobilbauten wurden bereits vorgemerkt. Ein Grundstück ist ebenfalls bereits gesichert, sodass die Eckdaten abgesichert sind. Er sagt eine Vorstellung im kommenden Jahr zu.

Herr Thiele ergänzt, dass ebenfalls der Austausch im Stadtteil wichtig ist. Man ist schon jetzt damit beschäftigt sich Gedanken zur Mobilisierung von Lehrkräften zu machen.

Er informiert darüber, dass die Informationsschreiben zu den Schulanmeldungen zeitnah versendet werden, die Anmeldung für die neue Grundschule im Dillener Quartier erfolgt über die Tami-Oelfken-Schule.

Herr Fröhlich bedankt sich bei den Teilnehmenden zu diesem Tagesordnungspunkt für die Vorstellung und Erläuterung, sowie die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten, nicht nur hinsichtlich des Baus von Schulen im massiver Bauweise, sondern auch für die gemeinsame Entwicklung von zeitnahen Möglichkeiten als Übergangslösung.

#### **TOP 5: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirats im Umlaufverfahren**

Herr Fröhlich informiert über die Entscheidungen des Beirates.

Es wurden Haushaltsanträge zur Erhöhung der Globalmittel, der OJA-Mittel und für das Projekt Schwimmbad Blumenthal beschlossen und zur Haushaltsberatung eingebracht.

Der Beirat hat ein Statement zum Projekt „Neue Wolle“ der Quartier gGmbH beschlossen und bittet um Unterstützung der Senatorin für das Projekt.

#### **TOP 6: Bürger:innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**

##### **a) Bürgerantrag zum Kraftwerk Farge**

Herr Fröhlich schildert den Antrag.

Der Antragssteller, Herr Hinrichs, erläutert seine Befürchtung, dass weitere 100 Arbeitsplätze einfach verloren gehen. Er bittet den Beirat und das Ortsamt sich mit den Verantwortlichen in Verbindung zu setzen, um Arbeitsplätze zu sichern.

Herr Fröhlich weist daraufhin, dass der Beirat in den letzten 3 Jahren sich mehrfach mit den Arbeitsplätzen beschäftigt hat und man regelmäßig mit den Kraftwerksleitungen ausgetauscht hat.

Herr Tunc erklärt, dass die SPD sich mit dem Antrag beschäftigt hat. In der Fraktion wurde darum gebeten, dass das Ortsamt sich mit potenziellen Investoren austauscht, um zu vermeiden, dass alle Arbeitsplätze verloren gehen.

Herr Thormeier hält es für wichtig sich um die Arbeitsplätze zu kümmern und sich um zukunftsfähige Lösungen zu sorgen. Ein Kohle-Kraftwerk an der Stelle hält er nicht für zukunftsträchtig. Er bittet das Ortsamt sich um eine zukunftsorientierte Lösung zu kümmern und mit dem Inhaber eine gemeinsame Lösung zu erörtern.

Herr Fröhlich legt nochmals dar, dass es einen regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsführung gibt, dass ihm die Presseartikel auch bekannt sind und er zudem auch ein etwaiges Interesse anderer vernommen hat. Die Forderung seitens der SPD, die Herr Tunc ausgeführt hat, kann jedoch nicht erfüllt sein, weil hier über Vermutungen und Ideen gesprochen wird und dem Ortsamt keine Investoren bekannt sind, die eine Erörterung in der Öffentlichkeit überarbeitet freigegeben hätten.

Herr Pörtner hält die Genehmigung des Antrages für nicht zielführend, aber eine alternative Lösung muss durch den Beirat und das Ortsamt gefunden werden.

Herr Fröhlich regt an, dass der Beirat den Bürgerantrag zur Kenntnis nimmt und das Ortsamt sich, um eine zukünftige Lösung bemüht.

Der Beirat stimmt dem Vorschlag einstimmig mit 10 Ja-Stimmen zu

#### **b) Namensgebung Weg – Senator-Häusler-Weg**

Herr Fröhlich schildert den Antrag und regt an, dass der Beirat diesen Vorschlag zur Kenntnis nimmt und für zukünftige Straßenbenennung vermerkt.

Herr Thormeier regt an, dass man sich in Zukunft mit neutraleren Arten der Straßenbenennung beschäftigt.

Es wird zu Bürgeranträgen in vorgebrachter Form diskutiert, vor allem über die Thematik, dass es hilfreicher wäre, wenn Bürgeranträge auch inhaltlich begründet werden. Schwieriger wird es sodann, wenn Antragssteller:innen nicht anwesend sind und nicht nachgefragt werden kann, was aber nicht bedeuten soll, dass Begründungen etc. umfangreich mündlich vorgetragen werden. Hierzu erfolgt der Verweis auf die bestehende Geschäftsordnung, in welcher Art Bürgeranträge zu erfolgen haben.

Herr Fröhlich schlägt auf Grund der Diskussion vor, den Antrag abzulehnen mit dem Hinweis, dass man die Benennung besser Begründen muss.

**Der Beirat lehnt den Antrag einstimmig bei 10 Nein-Stimmen, keiner Ja-Stimme und keiner Enthaltung ab.**

#### **TOP 7: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Pascal Schmidt wünscht sich, dass an der Schwaneweder Str. die Hinweisschilder zu Straßenschäden entfernt werden, da dieser Abschnitt saniert wurde.

Herr Tunc berichtet von üblen Gerüchen an der Farger Str. Höhe Fährverbindungszufahrt und bittet um Abhilfe.

Herr Jahn berichtet von der Brachfläche an der Kreinsloger Ecke Rönnebecker Str. auf der Baustelle tut sich nichts und es wuchert bereits auf den Gehweg. Er bittet um Abhilfe.

Außerdem haben die Turner aus der Betonstr. sich über fehlendes Warmwasser und das defekte Licht beschwert, er bittet um Unterstützung des Ortsamtes.

Herr Thormeier informiert darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr sich über die fehlende Sanierung durch Immobilien Bremen beschwert und bittet um Unterstützung.

Herr Fröhlich macht darauf aufmerksam, dass man diese Anregungen gerne auch vorab und zeitnah an das Ortsamt übersenden kann, damit man sich direkt darum bemühen kann, da alle als dringend betitelt werden, jedoch nicht gesagt werden kann, wann die Probleme aufgefallen und mitgeteilt wurden. Für eine schnelle und zeitnahe Abhilfe ist dieses eher kontraproduktiv.

#### **TOP 8: Mitteilungen**

##### **a) des Ortsamtsleiters**

Herr Fröhlich informiert über den Glasfaserdialog am 12.10.2023 ab 18:00 Uhr im Restaurant Union am Markt.

Die nächste Sitzung des Beirates findet am 13.11.2023 in der OS an der Egge statt.

##### **b) des Beiratssprechers**

Keine.

#### **TOP 9: Verschiedenes**

Keine.

#### **TOP 10: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Beirates vom 11.09.2023**

**Einstimmig bei 9 Ja stimmen. Herr Jahn bei der Abstimmung abwesend.**

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Fröhlich

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

gez. Thormeier

\_\_\_\_\_  
stellv. Beiratssprecher

gez. Backhaus

\_\_\_\_\_  
Protokoll